

Drei Punkte aus dem Hohen Norden

Schach Bundesliga. SF Katernberg spielen 4:4 gegen Hamburg und besiegen Norderstedt 5,5:2,5

Hamburg -
SF Katernberg

4:4

Die Partien: Zharebukh - Volokitin ½:½, Ghaem Maghami - Kryvoruchko ½:½, Ernst - Romanov ½:½, Hansen - Firman ½:½, Ftacnik - Bischoff ½:½, Müller - Siebrecht ½:½, Heinemann - Kotainy ½:½, Berger - Ris ½:½

Es bleibt dabei: Gegen Hamburg kann Katernberg in der Schachbundesliga nicht gewinnen. Lange Zeit waren die Essener näher dran, mussten am Ende aber sogar über deneinen Punkt froh sein.

SFK-Teamchef Ulrich Geilmann hatte eine sehr starke Mannschaft aufgeboden, in der erstmals Andrei Volokitin zum Einsatz kam. Der immer noch junge Ukrainer, der inzwischen auf Platz 25 der Weltrangliste geklettert ist, traf am Spitzenbrett auf den 19-jährigen Landsmann Zharebukh. Mit den weißen Steinen spielte Volokitin gewohnt ambitioniert, verpasste bei seinem Königsangriff jedoch eine gute Möglichkeit und musste sich nach einem Turmpfer mit Remis durch Dauerschach begnügen. Im Gegenzug steuerte Evgeny Romanov eine gefährdete Stellung unter leichter Mithilfe des Gegners in den Remishaften. In den Remispartien von Yuriy Kryvoruchko und Nazar Firman war das Gleichgewicht nie wesent-



Yuriy Kryvoruchko.

FOTO: PRIVAT



Sebastian Siebrecht.

FOTO: MICHAEL GOHL

lich gestört.

Die Führung für SFK besorgte noch vor der Zeitkontrolle Sebastian Siebrecht, der gegen Karsten Müller eine zweischneidige Stellung herbeigeführt hatte, in der beide Könige ziemlich luftig standen. Nach einem schönen Bauernopfer Siebrechts verpasste der Hambur-

ger den einzigen Verteidigungszug.

Lange Zeit sah es so aus, als würde dies reichen, denn die Endspiele von Robert Ris, Jens Kotainy und Klaus Bischoff schienen verteidigungsfähig. Tatsächlich schaffte Ris ein Dauerschach, aber Kotainy musste nach einem schrecklichen Fehler im Turmendspiel aufgeben.

Den Mannschaftspunkt rettete Klaus Bischoff, der mit einem Springeropfer den letzten gefährlichen Bauern des Gegners beseitigte.

SK Norderstedt -
SF Katernberg 2,5:5,5

Die Partien: Kopylov - Volokitin ½:½, Feuerstack - Kryvoruchko 0:1, Petrosian - Romanov 0:1, Meyer - Firman 0:1, Michna, M - Bischoff ½:½, Polischuk - Siebrecht ½:½, Jochens - Kotainy ½:½, Michna, C - Ris ½:½.

Im zweiten Spiel tat sich Katernberg, das an allen Brettern deutliche ELO-Vorteile besaß, lange Zeit sehr schwer. In einem ausgeglichenen Kampf fiel die Entscheidung erst in der fünften Spielstunde.

Nach drei Stunden deutete noch nichts auf einen SFK-Sieg hin: Sebastian Siebrecht und Jens Kotainy hatten nicht den Hauch eines Vorteils erspielen können und remisierten früh. Auch Klaus Bischoff und Robert Ris teilten danach die Punkte, so dass die Entscheidung an den oberen Brettern fallen musste, wo die Katernberger im Schnitt rund 300 ELO-Punkte mehr auf die Waage brachten. Mit zunehmender Spieldauer kippten die Partien dort auch zugunsten von SFK: Yuriy Kryvoruchko brachte einen Freibauren spielentscheidend nach vorn und

Evgeny Romanov schuf mit einem langfristig angelegten Bauernopfer Komplikationen. Schließlich gewann auch Nazar Firman gegen den früheren SFK-Spieler Falko Meyer. Nur Andrei Volokitin ließ die letzte Präzision vermissen: Zunächst verpasste er in Zeitnot einen klaren Gewinn, danach rettete sein Gegner im entscheidenden Moment des Turmendspiels mit einer Pattkombination den halben Punkt.

Bundesliga	sc00001
SV Wiesbaden - SG Solingen	2,5:5,5
SV Griesheim - Wattenscheid	3,5:4,5
SK Norderstedt - Mülheim-Nord	2,5:5,5
Hamburger SK - SF Katernberg	4,0:4,0
Werder Bremen - Baden-Baden	1,5:6,5
Turm Emsdellen - SG Trier	3,5:4,5
SC Eppingen - S1.Berlin	5,0:3,0
Hockenheim - SC Forchheim	7,0:1,0
SG Solingen - SV Griesheim	4,5:3,5
Wattenscheid - SV Wiesbaden	3,5:4,5
Mülheim-Nord - Hamburger SK	5,0:3,0
SF Katernberg - SK Norderstedt	5,5:2,5
Baden-Baden - Turm Emsdellen	6,0:2,0
SG Trier - Werder Bremen	3,0:5,0
S1.Berlin - Hockenheim	3,5:4,5
SC Forchheim - SC Eppingen	0,5:7,5

1. Baden-Baden	4	25,5	8
2. SG Solingen	4	21,5	8
3. SC Eppingen	4	20,5	6
4. Mülheim-Nord	4	19,5	6
5. Wattensch'd	4	19,0	6
6. Katernberg	4	18,0	6
7. SV Wiesbaden	4	17,0	6
8. Hockenheim	4	18,0	5
9. SG Trier	4	16,0	5
10. Werd. Bremen	4	15,0	4
11. Turm Emsd.	4	15,0	2
12. Hamburg, SK	4	13,5	2
13. S1. Berlin	4	12,0	0
14. SV Griesheim	4	11,0	0
15. Norderstedt	4	9,0	0
16. SC Forchheim	4	5,5	0

